

Wie glücklich würde das Publicum seyn, wenn man dasselbe mit wichtigern und gründlicheren Dingen zu unterhalten wüßte, welche vermögend, den Verstand von den Wundern der Natur, die Gott den menschlichen Untersuchungen überlassen hat, (*) zu unterrichten, und das Herz zu solchen Tugenden, welche der Unsterblichkeit würdig, anzuzünden!

(*) Er lässet ihr Herz sich ängstigen, wie es gehen soll in der Welt. Pred. Sal. 3, 11.

Es würde ihnen dieses trefflich von statten gehen, wenn sie den Schlüssel zu den Archiven der Frey-Maurer hätten; allein sie werden diesen nie- mahls erlangen, wenn sie das Wunderbare suchen. Die Natur setzet allen ihren Geheimnissen die Schranken. Indem sie sich bey ihren anmuthigen Lustbarkeiten davon nicht entfernen, so vermeiden sie die gähen Abwege, welche die Gränzen derselben umgeben. Sie kennen den Umfang ihrer Sphäre, und gehen nicht höher, als die Flügel der Vernunft sie erheben können. An statt, daß sie, nach dem Exempel des ungeschickten Icarus, ein Meer durch ihre Vermessenheit berühmt machen solten, folgen sie vielmehr dem weisen und klugen Vater dieses Unglückseligen in einer gemäßigten Luft=Gegend. Es ist ihnen nicht unbewußt, daß die vorwitzigen Erforscher der himmlischen Majestät durch ihren Glanz verblendet, und durch das Feuer, wovon dieselbe der Mittel=Punct ist, (*) aufgerieben werden.

(*) Wer schwere Dinge forschet, dem wirds zu schwer. Sprüchw. Salom. 25, 27.